

### Aktionstage am 23. und 24. Juni 2005 während der Innenministerkonferenz auf dem Stuttgarter Marktplatz/ Kundgebung am 23. Juni, 17 Uhr



Liebe Mitglieder, Interessierte und FreundInnen,

im Frühsommer eines jeden Jahres scheinen die Regierenden im Bund und den Ländern vor der Sommerpause besonders aktiv. So auch 2005: Pro Asyl meldet in einer Presseerklärung am 6.06.05, dass nach Hamburg nun auch weitere Bundesländer mit Rückführungen nach Afghanistan beginnen wollen. Und das, obwohl Abschiebungen in dieses von Kriegen geschundene Land vor dem Hintergrund der aktuellen Sicherheitslage und des Elendes von Hunderttausenden nach wie vor unverantwortlich scheinen. Nur wenige Wochen vorher verkündete das Innenministerium stolz, dass mit der UNMIK eine Vereinbarung über die Rückführung von Minderheitengruppen getroffen worden sei und dass im Laufe des Jahres mit der Rückführung einer größeren Anzahl von Ashkali und Ägyptern begonnen werden könne.

Diese Meldungen werden sicherlich auch bei der Innenministerkonferenz, die am 23. und 24. Juni 2005 in Stuttgart tagen wird, thematisiert werden. Nicht zuletzt deshalb haben wir uns entschieden, die Konferenz gemeinsam mit unserer Bundesorganisation Pro Asyl, dem Berliner GRIPS-Theater und anderen Initiativen mit einer landesweiten Pressekonferenz, Aktionen, Informationen und Redebeiträgen auf dem Stuttgarter Marktplatz zu begleiten und die Bevölkerung über die Pläne der Teilnehmer sowie über die Situation anderer AsylbewerberInnen und Flüchtlinge zu informieren. Das Programm mit den bislang feststehenden Beiträgen finden Sie auf den folgenden Seiten.

**Damit die Aktion gelingt, sind wir natürlich auf Ihre Mithilfe angewiesen: Wir brauchen Sie für die Kundgebung am frühen Abend des 23.06.05 um 17 Uhr. Hier wollen wir vor einer möglichst großen Zuhörerzahl unserer Forderung nach einem Bleiberecht für langjährig geduldete Flüchtlinge Nachdruck verleihen.** Anschließend wird das GRIPS-Theater aus Berlin das eigens entwickelte Stück „Hier geblieben!“ unter freiem Himmel auf dem Marktplatz aufführen.

Aber auch am 24.06.05 wird sich ein Besuch der Stuttgarter Innenstadt lohnen: Das GRIPS-Theater wird sein extra für die Bleiberechtskampagne geschriebenes Theaterstück „Hier geblieben!“ weitere 2 Male aufführen. Neben musikalischen Beiträgen wird u.a. Heiko Kauffmann, langjähriger Sprecher von Pro Asyl hier sein. Gespräche mit weiteren RednerInnen laufen derzeit. Das Programm für die beiden Aktionstage finden Sie auf der nächsten Seite!

Nach uns vorliegenden Informationen sollen auf der IMK die folgenden für die Asyl- und Flüchtlingsarbeit relevanten Themen behandelt werden:

- Bleiberecht für Asylbewerber mit langjährigem Aufenthalt sowie für Ausländer, die über Jahre nicht ins Herkunftsland zurückgeführt werden konnten (auf Initiative von Berlin)
- Rückführung von Minderheiten in das Kosovo
- Rückführung von Flüchtlingen nach Afghanistan (Berichterstattung Hamburg mit dem Ziel, die Grundsätze der Rückführung bekannt zu machen)
- Rückkehr irakischer Staatsangehöriger (unter Bezugnahme auf die Beschlüsse der Innenministerkonferenzen vom 8. Juli 2004 und vom 19. November 2004)

Wie erwartet wird sich diese Innenministerkonferenz weder mit Tschetschenien noch mit Togo befassen.

Außerdem steht auf der Tagesordnung noch ein TOP: Verknüpfung von Rückführungsfragen mit der Vergabe finanzieller und technischer Hilfen (Initiative Baden-Württemberg).

**AK Asyl Baden-  
Württemberg e.V.**

*Forum der Flüchtlingsinitiativen  
in Baden-Württemberg*



# Hier geblieben!

## **Kundgebung und Aktionen anlässlich der Innenministerkonferenz in Stuttgart am 23./ 24. Juni 2005**

Das neue Zuwanderungsgesetz zeigt in der Praxis, dass es nicht für ein Zusammenwachsen der gemeinsamen Welt steht, sondern für Abschiebung, Selektion und eine höhere Mauer um Europa.

Viele der langjährig in Deutschland geduldeten Flüchtlinge müssen die zwangsweise Abschiebung in ihr Herkunftsland befürchten, auch wenn sie schon viele Jahre hier leben und ihre Kinder hier geboren oder aufgewachsen sind.

Akut betroffen von dieser rigorosen Politik sind derzeit Minderheiten aus dem Kosovo und Flüchtlinge aus Afghanistan. Es steht zu befürchten, dass die Innenminister auf ihrer halbjährlichen Konferenz die Abschiebungsmaßnahmen für diese Flüchtlinge beschließen werden.

Um diesem Beschluss entgegenzuwirken, rufen wir zu einer Kundgebung auf und werden am 23. und 24. Juni 2005 in Stuttgart auf dem Marktplatz gemeinsam mit dem GRIPS-Theater, Berlin, Aktionen durchführen.

## **Kundgebung am 23. Juni 2005, 17 Uhr, auf dem Marktplatz in Stuttgart**

**Treffpunkt: Marktplatz Stuttgart ab 16:30**

**Kundgebung: ab 17 Uhr**

**Theaterstück: „Hier geblieben!“ des GRIPS-Theaters, Berlin ab 18 Uhr**

Wir unterstützen den Appell der Kinder und Jugendlichen an die Innenministerkonferenz.

### **Appell der Kinder und Jugendlichen an die Innenministerkonferenz in Stuttgart am 23./ 24. Juni 2005**

Wir sind Kinder und Jugendliche dieser Welt. Auch wenn wir alle unterschiedlich sind, leben wir zusammen auf dieser Erde. Deshalb wollen wir uns gemeinsam für eine bessere Welt für alle Menschen einsetzen und fangen bei uns zu Hause damit an.

Ihr nennt uns die Zukunft, wir sind aber auch die Gegenwart und deshalb fordern wir:

- Alle Kinder und Jugendliche, die in Deutschland zur Schule oder in den Kindergarten gehen, die hier leben, hierher geflohen oder hier geboren sind, sollen weiterhin das Recht erhalten, mit ihren Eltern und Verwandten in der Bundesrepublik Deutschland zu leben. Ihre Eltern sollen arbeiten dürfen, um für ihre Kinder sorgen zu können. Die Kinder sollen später einen Beruf lernen dürfen. Auch ihnen soll erlaubt sein zu arbeiten, zu reisen und weiterhin hier zu leben.
- Kranken, Alten und Hilfsbedürftigen sowie durch Krieg und andere Ereignisse geschädigten Menschen muss geholfen werden. Auch sie sollen hier bleiben dürfen! Familien sollen gemeinsam hier leben dürfen.
- Die Innenministerkonferenz soll für die über 200 000 nur "geduldeten" Flüchtlinge endlich ein Recht auf Bleiberecht verabschieden und sich für die vollständige Anerkennung der UNO - Kinderrechte einsetzen.

# Das Aktions-Programm anlässlich der Innenministerkonferenz in Stuttgart

## 23. Juni 2005 – Marktplatz Stuttgart

10 Uhr Delegation junger Flüchtlinge übergibt Einladung für die Ausstellungseröffnung an die Mitglieder der IMK

11 Uhr Pressekonferenz

ab 16.30 Uhr Sammlung zur Kundgebung auf dem Marktplatz

**17 Uhr Kundgebung für ein Bleiberecht  
Pro Asyl • AK Asyl B.-W. • GRIPS-Theater • Junge Flüchtlinge • u. a.**



Grußworte von:

Bernd Mesovic, Pro Asyl

Angelika von Loeper, AK Asyl B.-W.

Philipp Harpain, GRIPS

Eröffnung der Ausstellung „Ansichtskarten“ und Musikalischer Beitrag  
(Jugendclub GRIPS-Theater)

**18 Uhr Theateraufführung „Hier geblieben!“ mit anschließender Diskussion**

## 24. Juni 2005 – Marktplatz Stuttgart

ab 10 Uhr Ausstellung und Vorstellung des Aktionsprogramms

**11 Uhr GRIPS-Theater „Hier geblieben!“  
mit anschließender Diskussion**

14 Uhr Kultureller Beitrag (Jugendclub Berlin)

**15 Uhr Grußworte von Unterstützern (Bühne):**

Heiko Kauffmann, Pro Asyl

Angelika von Loeper, AK Asyl B.-W.

N.N. (Kulturschaffende)

N.N. (Junge Flüchtlinge)

Philipp Harpain (GRIPS-Theater)

15.30 Uhr Vorstellung des Appells der Kulturschaffenden

16 Uhr Kultureller Beitrag

16.30 Uhr Schluss-Statements/Vorstellung der Ergebnisse der IMK

**17 Uhr GRIPS-Theater „Hier geblieben!“ mit anschließender Diskussion**

20 Uhr Ende



**Gegen die Abschiebewillkür der Innenminister –  
Kundgebung und Aktionen zur Innenministerkonferenz in Stuttgart am  
23./ 24. Juni 2005 – Marktplatz Stuttgart**